



INFORMATIONEN

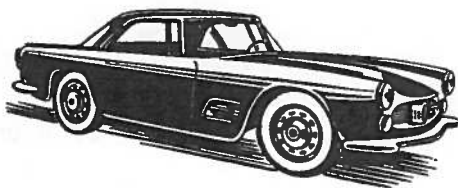
DEZ. 1980

NR. 3

INHALTSVERZEICHNIS

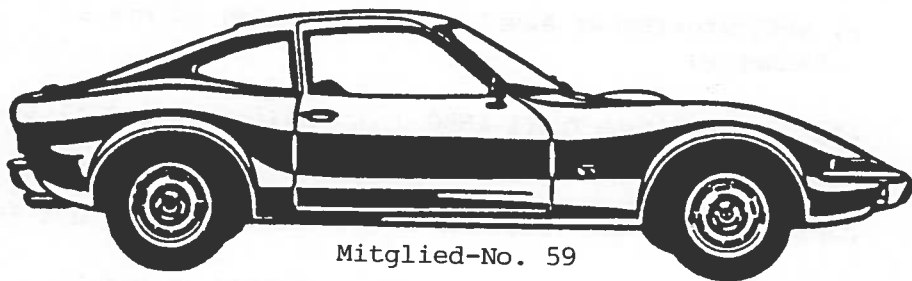
Vorwort	Seite 3
Saisonbeginn 1980 (Spaghetti-Frass)	Seite 4
Frühlings-Treffen (Lenzburg)	Seiten 5, 6 und 7
1. obligatorischer Ausflug (Falli-Hölli)	Seiten 8, 9 und 10
1. August-Feier (Mörigen)	Seite 11
2. obligatorischer Ausflug (Atzmännig)	Seiten 12 bis 15
Saison-Abschluss-Treff 1980 (Sempach)	Seiten 16 und 17
Jahresbericht des Präsidenten	Seiten 18, 19 und 20
Vorstand	Seiten 22 und 23
Stammlokal	Seite 24
Jahresprogramm 1981	Seite 25
Impressum	Seite 28

A. HENSELER SAFNERN

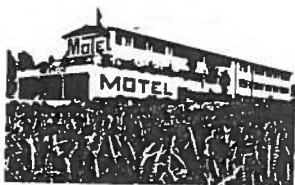


Ausserdorf 150
Tel. 032/55 16 65

AUTOMALEREI AUTOSPENGLEREI



Mitglied-No. 59



Das Wirte-Ehepaar Walo
und Maja freuen sich auf
Deinen gelegentlichen
Besuch.

täglich geoffnet

**MOTEL
Bern-Biel**

3053 Münchenbuchsee
Autobahnausfahrt
Schönbühl → Biel

Tel. 031-86 01 99
Fam. W.+M. Bloch

V O R W O R T :

Was lange währt, kommt endlich gut! Ob es gut ist, sei jedem Leser selbst zu unterteilen überlassen, jedenfalls soll das nach mehr als einjähriger Funkstille nun vorliegende Exemplar No. 3 unserer "CLUB-INFORMATIONEN" als Leitfaden dienen für das vorderhand 2 x jährlich erscheinende Club-Organ.

Als Spiegel unserer Tätigkeiten sollen die Berichte zu Kritik Anlass geben, neue Anregungen wachrufen und das Interesse am Mitmachen wecken.

Des weitern informiert die Club-Information jeweils über den Veranstaltungskalender des laufenden Jahres.

Nebst den Inserenten, welche unsere Zeitschrift finanziell unterstützen und überhaupt dessen Erscheinen ermöglichen, könnten später auch noch interessante Testberichte und sonstige technische Informationen aufgenommen werden.

Um die recht grosse GT-Familie einander näher zu bringen und das sich Kennenlernen zu erleichtern, sollen ab Ausgabe No. 4 jeweils eine gewisse Anzahl unserer Mitglieder mit Foto und einigen weiteren persönlichen Angaben vorgestellt werden.

Damit hoffen wir, die Wünsche unserer Mitglieder nach Information, Datenplanung und Förderung der Kameradschaft erfüllen zu können.

Saisonbeginn 1980

Es war der 22. März 1980. An diesem Tag war das Wetter kühl und windig. Aus allen Richtungen konnte man beobachten, dass gelegentlich Sportwagen gegen Herzogenbuchsee fuhren. Bei näherem Hinsehen konnte man feststellen, dass sich diese alle auf den Parkplatz des Restaurant "Sternen" begaben.

Die Passanten begannen zu staunen, denn alle waren von demselben Wagentyp. Tatsächlich war es wieder soweit, der Opel GT Club war aus dem Winterschlaf erwacht und ging auf die Eröffnungsfahrt.

Kurz wurden die Mitglieder orientiert, wo uns die anschliessende Fahrt durchführen wird. Als wir über Subingen, Kriegstetten durch den Bucheggberg über Grenchen nach Bellach kamen, machten wir bei der Carrosserie Hess einen kurzen Zwischenhalt. Der Rest der Strecke war unbekannt.

Nach etwa 10 Minuten Fahrt gelangten wir dann ans Hauptziel dieses Tages, zur Baracke der Musikgesellschaft Bellach.

Bis nun das Essen bereit war, vertrieben wir uns die Zeit mit Schiessübungen und anderen Spielen.

Endlich war es dann soweit, die dampfenden Spaghettis wurden zu einem Glas guten Roten serviert.

Ich glaube, dass nach diesem Schmaus nicht ein Fahrer oder Beifahrer noch hungrig war!

Zum Abschluss fand nun noch die Preisverteilung des Schiessens statt. Der Beste erhielt eine Flasche Rotwein und die zwei nachfolgenden ein kleines Andenken.

Ich glaube, dass diejenigen, die dabei waren, diesen Abend (wenn er auch bis in den frühen Morgen dauerte) nicht so schnell vergessen werden.

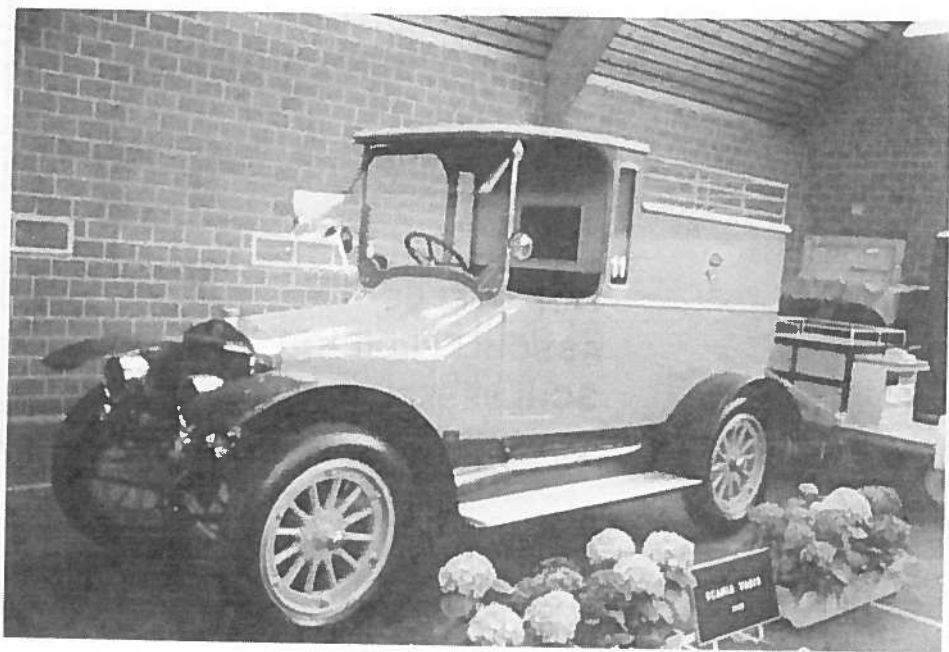
Ruedi Hammer.



**TANKSTELLE
ABSCHLEPPDIENST
SCHLUESSELAUTOMAT**

Eine Gruppe beim Znünihalt auf der
Autobahn Richtung Lenzburg.





GT-Frühlingstreffen vom 4. Mai 1980

Anlass zu diesem Treffen bot die Nutzfahrzeug-Oldtimer Ausstellung in Lenzburg.

Es war das erstemal, dass sich der GT-Club im "Rüebli-land" traf, und in Anbetracht des Hundewetters nahmen überraschend viele GT's den Weg unter die Räder.

Als man sich am frühen Nachmittag auf dem Parkplatz des Restaurant Horner zur Seerundfahrt besammelte, reihten sich 20 regenfrische GT's in Formation.

Mancher Passant rieb sich an diesem Sonntag wohl nicht nur wegen des nassen Wetters die Augen!

Schliesslich formierten wir uns zur gruppenweisen Abfahrt. Von der vielbefahrenen Kantonsstrasse Lenzburg - Wohlen zweigten wir bald auf kleinere und ruhigere Nebenstrassen ab, welche uns an verschlafenen Dörfern und taufrischen Landschaften vorbeiführten.

Leider blieb das Wetter beständig schlecht, und so bot die folgende Rundfahrt am Hallwiler- und Baldeggersee entlang nur eine beschränkte Aussicht auf das reizvolle Seetal.

Gegen 16.00 Uhr traf unsere GT-Familie beim Seehotel in Beinwil ein. Wer Lust hatte, nahm eine Kostprobe aus der vorzüglichen Küche. Andere trafen sich zu ungezwungenem Plaudern oder zu engagierten Fachsimpeleien.

Gegen Abend brachen wir zur Heimfahrt auf Richtung Beromünster.

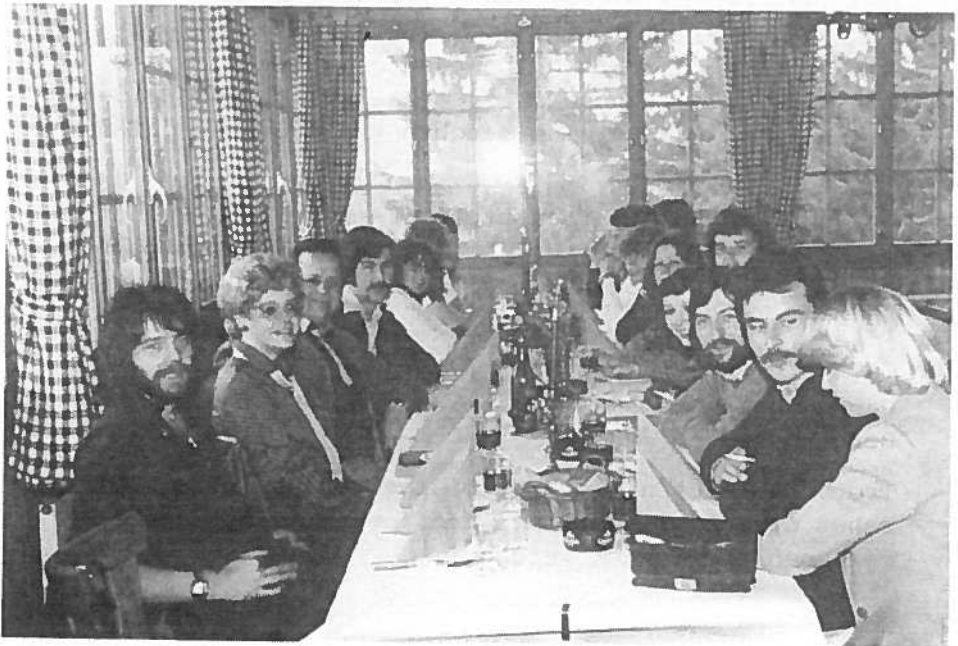
Trotz des miesen Wetters (einige werden sagen: Typisches GT-Wetter) darf das Treffen im Rüebli-land als gelungen bezeichnet werden.

Christian Blaser.



Wenn auch die
GT's im Nebel
fast verschwinden,
Hauptsache:

die Köpfe der
Fahrerinnen und
Fahrer bleiben
klar!



1. "obligatorischer" Ausflug

Am Sonntag, den 8. Juni 1980, unternahmen wir den ersten grösseren Ausflug.

Treffpunkt war das Autobahnrestaurant Grauholz bei Bern. Wir waren gespannt, wieviele GT's wohl auf diesen Ausflug mitkommen.

Der Himmel war tief verhängt und es regnete in Strömen. Aber siehe da, es kamen immer mehr GT's angefahren! Im ganzen waren es 51 und 47 davon starteten Richtung Falli-Hölli. Wir teilten uns in Gruppen auf, um den Verkehr nicht zu beeinflussen. Ausser einer kleinen Auffahrtskollision ist alles gut abgelaufen. Die Route ging durch das schöne Schwarzenburgerländli. Leider war davon nicht viel zu sehen, denn es regnete immer noch und dazu kam noch der Nebel. Aber trotzdem fanden alle den Weg zum Ziel. Die GT's stellten sich in eine ordentliche Reihe, die im Nebel verschwand. Für die nasse Stimmung aufzuheitern, gab es etwas Gutes zu essen. Ueberall wurde heftig diskutiert und die neuen Mitglieder suchten die ersten Kontakte. Unser Präsident hatte noch eine Ueberraschung auf Lager. Er überreichte jedem Mitglied ein von der GM Schweiz gestiftetes und signiertes Buch über die Entstehung der Opel-Werke.

Aber schon bald hiess es die Rückfahrt antreten, welche pannenfrei verlief. Unterwegs sah man einige GT-Fans an surrenden Kameras. Der krönende Abschluss war die Fahrt durch Aarberg, wo viele staunende Passanten den schönen Autos nachschauten. Bei einem Kaffee im Rest. Rössli verabschiedete man sich nach und nach.

Sicher mit der Vorfreude auf den nächsten Ausflug.

Peter Bähler.



obs ächt em Edith
schmöckt???



1. August-Feier des GT-Clubs
in Mörigen, am Bielersee.

Wie auch schon 1979, trafen sich auch in diesem Jahr die "Daheimgebliebenen" zum Spielen und Schiessen, zum Braten und Brutzeln, zum Plaudern und Lachen sowie zum anschliessenden Feuerwerk in der Hütte in Mörigen, um den Geburtstag der Eidgenossenschaft fröhlich und gemütlich zu feiern.



Hotel und Park-
platz Atzmännig



Herbstausflug vom 14. September 1980

Am Sonntag war es soweit. Der GT-Club hat mit seinem Herbstausflug einmal das Glück, dass der Wettergott einmal die sonnige Seite zeigt. Voller Erwartung fahren wir, eine Dreiergruppe aus der Innerschweiz, dem Zürcheroberland zu. Wieviele von diesen Prachtsexemplaren werden es wohl sein? Sind es diesmal mehr als 50 Sleepys? Die Voraussetzungen wären gegeben: Sonnenschein und als Attraktion eine Rutschbahnfahrt von 700 m Länge.

Wir kamen schon früh in Buchs an und doch waren schon 5 andere GT's auf dem Parkplatz. Im Restaurant Linde trafen wir ihre Fahrer beim Morgenkaffee. Wir setzten uns an einen Tisch und taten es ebenso. In der Zwischenzeit gesellten sich weitere bekannte und unbekannte Gesichter zu uns. Das Raten nach ihren Namen begann.

Nach 10 Uhr verliessen wir das Restaurant um uns zu den Autos zu begeben. Doch eine kleine Enttäuschung erwartete mich. Nur etwas mehr als 30 Autos waren auf dem Parkplatz zu sehen. Erst jetzt bemerkte ich, wie viele bekannte GT's diesmal fehlten. Warum wohl?

Trotzdem starteten wir unsere Wagen Richtung Atzmännig, nachdem unser Präsident eine kurze Begrüssungsrede gehalten hatte.

Nach kurzer Fahrt kamen wir schon in die Nähe des Flughafens Kloten, wo wir die Anflugbahn der Riesenvögel am Anfang der Landepiste kreuzten. Welch ein komisches Gefühl bot sich, solch ein Ding so nah über sich zu haben. Durch geschickt ausgewählte Nebenstrassen fuhren wir weiter, unserem Ausflugziel entgegen.

Kurz nach Goldigen erreichten wir die Talstation der Atzmännig-Bahn. Ich war sehr überrascht von den vielen Ausflüglern, die sich hier tummelten.

Wir parkten unsere Wagen auf dem grossen Parkplatz in Reih und Glied. Dies war der Moment, wo die Fotoapparate zum Einsatz kamen. Es ist schon ein Erlebnis, über die Fronten der so schön geformten GT's zu blicken. Selbst vorbeige-

hende Ausflügler konnten sich von der Präsentation zu einem kurzen Halt entschliessen.

Inzwischen war es Mittag geworden und die Mägen knurrten. Im Restaurant Talstation waren für uns Plätze reserviert worden. Das vorbestellte Essen kam schnell, doch der Koch schien heute mit der Pfeffermühle Probleme gehabt zu haben. Nach dem Kaffee wollten wir nun doch wissen, was das mit der Rutschbahn auf sich hat. So stellten wir uns hinter die wartenden Leute. Bald war es soweit, dass wir auf die fahrenden Sessel aufspringen konnten. Wir entschwebten dem sicheren Boden. Durch kleinere Verrenkungen konnten wir nochmals auf unsere Wagen blicken, bevor wir uns an der Endstation auf den Absprung vorbereiten mussten.

Zum ersten Mal hielt ich nun einen solchen Schlitten in der Hand. Es war ein Zweiplätzer. Wie werde ich wohl mit ihm zurecht kommen? Doch forderte mich der Mann an der Rampe schon auf, Platz zu nehmen. Nach kurzen Erklärungen über den Bremshebel ging die Fahrt los.

Die erste Kurve kam. Langsam wurde sie angefahren; die zweite kam. Ich bremste schon weniger, - die dritte - die vierte. Als ich richtig in Fahrt kam, waren die 700 m schon zu Ende. Es ging alles so schnell, aber ein Riesenplausch war es trotzdem.

Gegen 16 Uhr versammelten wir uns bei den Autos. Die Rückfahrt wurde besprochen. Ueber Rapperswil - Menzingen - Baar - Wohlen wollten wir nach Hendschiken, um im Restaurant Bären nochmals einen Kaffee zu trinken und etwas zu essen. So starteten wir unsere Sleepy's. Einer nach dem anderen rollte vom Parkplatz. Langsam fuhren sie dahin.

Es war ein wunderschöner Tag!!!

Christoph Baur.



guet Rutsch

700

Meter läng!

Restaurant Burehus
 CH-5105 Au (Wildegg)
 tel. 064 5313 01
 Albo H. Hiebr

In gepflegter und gemütlicher Umgebung
 empfehlen wir Ihnen:
Spezialitäten à la carte
 Schöne Räumlichkeiten für **Geschäfts-, Familien-
 und Firmenessen.**

Grosser Parkplatz, Dienstag geschlossen.
 Ihre Reservation nehmen wir gerne entgegen.



Mitglied-No. 77

Es würde mich freuen,
 Mitglieder des Opel
 GT Clubs bewirten zu
 dürfen.

Saison-Abschluss-Treff 1980

An historischer Stelle, beim Restaurant "zur Schlacht" in Sempach, trafen sich am 19. Oktober 1980 zahlreiche GT-Fahrerinnen und -Fahrer mit ihren Sleepys.

Die Hinfahrt war ein kleines Schauspiel, denn ab Sursee, Hochdorf und Neuenkirch trafen mehrere GT's von allen Seiten aufeinander und fuhren gemeinsam zum schon erwähnten Treffpunkt.

Trotz Regen und Kälte wurden die GT's sauber ausgerichtet parkiert und, es ist schon fast obligatorisch, fachmännisch begutachtet. Leider war der Parkplatz in seiner Grösse beschränkt, so dass vereinzelt GT's nicht in die vorderste Front gestellt werden konnten. Sie wurden jedoch deswegen nicht weniger beachtet.

Allmählich wurde das nett ausgestattete Sali des Restaurants erobert und beim gemütlichen Beisammensein wurde allerhand diskutiert, konsumiert und Fotos von vergangenen Ausflügen etc. angeschaut.

Ab cirka 16.00 Uhr verabschiedeten sich die Ersten. Nach und nach leerte sich das Sali und der Parkplatz - unser Saison-Abschluss-Treff klang langsam aus.

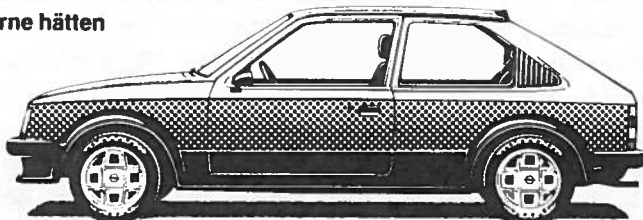
Hans-Peter Imhof.



Der Jüngste von Opel. Der neue Opel Kadett!

Er hat, was viele gerne hätten

- servicefreundlicher Frontantrieb
- temperamentvolle und wirtschaftliche Motoren, 1.2, 1.3 und 1.3S Liter
- Platz für 5 Erwachsene und viel Gepäck
- 3- oder 5türlich mit Hecktüre
- auch als Caravan oder sportlicher SR erhältlich



Kommen, sehen, probefahren bei:

Werkhof-Garage AG Bellach Tel. 065 382323

Filliale: Auto-Center Solothurnstrasse 162 Grenchen Tel. 065 92841

Jahresbericht des Präsidenten

Das zu Ende gehende zweite Club-Jahr kann als erfolgreich bezeichnet werden und wird als Jahr der grossen Expansion in die Vereins-Chronik eingehen.

Nachdem von den Mitgliedern an der letzten GV ein Club-Kleber-Vorschlag ausgewählt worden ist, hat sich die GM Biel bereit erklärt, eine erste Serie von 500 Stück herstellen zu lassen und dem Club gratis zur Verfügung zu stellen.

Die minutiöse Bearbeitung der bestehenden, etwas in Unordnung geratenen Mitglieder- und Interessentenlisten, die Werbung mit speziellen Werbeschreiben für unter den Scheibenwischer, Inserate in der Automobil-Revue für die beiden Hauptausflüge, nicht zuletzt die Mund-zu-Mund-Reklame und persönliche Gespräche haben die Mitgliederzahl von anfangs Jahr ca. 30 auf bis heute 98 anwachsen lassen. Im Laufe des Berichtsjahres sind alle fein säuberlich in einer Kartei registriert worden und haben den Mitgliederausweis inkl. 3 Stück Kleber erhalten.

Viele, zum Teil persönliche, zum Teil schriftliche Kontakte, unter anderem mit der GM Biel, Opel-Werkstätten in der ganzen Schweiz, Oldtimer-Organisationen, ausländischen GT-Clubs usw., haben leider betreffend Ersatzteilbeschaffung bis jetzt noch keinen greifbaren Erfolg gebracht. Auch das sich hartnäckig haltende Gerücht, das Lieferwerk Rüsselsheim oder Bochum befasse sich mit der Herstellung einer Serie von vergriffenen Blechteilen, kann heute weder bestätigt noch dementiert werden.

Des weiteren sind auch Kontakte mit verschiedenen Versicherungsgesellschaften betreffend einer speziellen Kaskoversicherung für unsere wertvollen "Sleepys" bis jetzt ebenfalls ohne Erfolg geblieben.

Die beiden "obligatorischen" Tage wurden recht gut besucht, konnten doch am Ausflug in die Falli-Hölli bei strömendem Regen und winterlichen Temperaturen ca. 50 GT's mit ihren Mannschaften begrüsst werden und auf dem Atzmännig waren ca. 38 Mannschaften beteiligt. Die Werbeabteilung der GM Biel hat es sich nicht nehmen lassen, den ersten diesjährigen Ausflug als "Inaugurationsfahrt" zu bezeichnen und aus diesem Anlass jedem teilnehmenden Mitglied ein von Herrn Dir. Dr. R.L. Bardet persönlich signiertes Büchlein über die Geschichte des Opel überreichen zu lassen. Diese Geste zeugt vom Interesse der GM an unserem Club und sei hiermit nochmals bestens verdankt.

Zu erwähnen bleiben noch die Monatshöcks sowie die fakultativen Tätigkeiten wie der Spaghettifrass, der Mai-Ausflug nach Lenzburg anlässlich der ersten Lastwagen-Oldtimer-Show, die 1.-Augustfeier und der Saisonabschlussstreff bei Sempach, welche alle ebenfalls recht guten Zuspruch fanden. Demgegenüber lässt die regionale kameradschaftliche Kontaktnahme unter den Mitgliedern noch zu wünschen übrig, obwohl doch jedes Mitglied im Besitze einer vollständigen Mitgliederliste mit Adressen und Telefonnummern ist. Eine auf den letzten Stand gebrachte Mitgliederliste wird anfang Januar 1981 jedem Mitglied zugestellt werden.

Unseren Mitgliedern Bähler Peter und Mik konnten wir zur Geburt ihres Stammhalters gratulieren und dem kleinen GT-Fan "Michael" wurde anlässlich der Taufe ein Kässeli mit Fr. 50.-- überreicht. So ein Kässeli mit Inhalt werden übrigens die letztes Jahr geborene Tochter "Jacqueline" von Günther Andreas und Doris, die im Juni 1980 geborene Tochter "Stephanie" von Pfister Hans-Jakob und Christine sowie die am 3. Oktober 1980 geborene Tochter "Sarah" von Bloch Walo und Maja nach diesem Bericht ebenfalls noch erhalten.

Den Bund fürs Leben haben dieses Jahr unsere Mitglieder Meyer Sylvia / Müller Walter und Friedli Rolf / Brunner Heidi geschlossen, zu welchem Anlass wir im Nachhinein noch recht herzlich gratulieren möchten.

Abgesehen von einigen Karambolagen mit Blechschäden, vom Kratzer bis zum Totalschaden, ist unsere nun schon grosse GT-Familie von schweren Schicksalsschlägen verschont geblieben, allerdings mit einer die Regel bestätigenden Ausnahme: Kurz vor dem ersten Ausflug musste unser Sekretär, Gerber Bernhard, hospitalisiert werden. Nach mehr als zweimonatigem Spitalaufenthalt befindet er sich aber jetzt wieder auf dem Weg der Besserung und wir wünschen ihm von Herzen gute und vollständige Genesung.

Abschliessend ist es dem Schreibenden ein echtes Bedürfnis, hiermit die aus allen Ecken und Enden dieser Welt eingetroffenen Kartengrüsse zu verdanken und allen ein besonderes Lob für die festgestellte Fahrdisziplin und die stets saubere Präsentation der Fahrzeuge anlässlich unserer gemeinsamen Aktivitäten auszuteilen.



Walter Hunziker.

Einer von vielen Vorteilen der neuen Opel Montana-Versionen zeigt sich spätestens im tiefen Winter. Ein anderer schon im tiefen Preis.



Ascona MONTANA
Zusätzlich ausgerüstet mit: ZF-Selbstsperr-Differential, Halogen-Weitstrahlern vorne, Nebelschlussleuchte und einem nützlichen Winter-Accessories-Set. Ascona Montana Spezialpreise. ab Fr. 13'570.-. Sie sparen Fr. 600.-

Manta MONTANA
Zusätzlich ausgerüstet mit: ZF-Selbstsperr-Differential, 2 Nebellampen vorne, Nebelschlussleuchte hinten und dem nützlichen Winter-Accessories-Set. Manta Montana Spezialpreise ab Fr. 14'615.-. Sie sparen Fr. 600.-



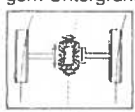
Rekord MONTANA
Zusätzlich ausgerüstet mit: ZF-Selbstsperr-Differential, 2 Nebellampen vorne, Nebelschlussleuchte hinten, elektr. heizbarem Fahrer- und Beifahrersitz und dem nützlichen Winter-Accessories-Set. Rekord Montana Spezialpreise ab Fr. 17'100.-. Sie sparen Fr. 880.-



Commodore MONTANA
Zusätzlich ausgerüstet mit: ZF-Selbstsperr-Differential, 2 Nebellampen vorne, Nebelschlussleuchte hinten, elektr. heizbarem Fahrer- und Beifahrersitz und dem nützlichen Winter-Accessories-Set. Commodore Montana Spezialpreise ab Fr. 18'650.-. Sie sparen Fr. 880.-

Neu: Ein ausgeklügeltes ZF-Selbstsperr-Differential.

Im Gegensatz zum herkömmlichen Differential überträgt das ZF-Selbstsperr-Differential die Kraft des Motors jeweils auf dasjenige Antriebsrad, an dem der grössere Widerstand gegeben ist. Das heisst zum Beispiel: Bevor ein Rad in Schnee oder auf rutschigem Untergrund durchzudrehen beginnt, wird die Kraft ganz automatisch auf das andere Antriebsrad geleitet. Diese wirkungsvolle Verlagerung der Antriebskraft erlaubt deshalb nicht nur problemloses Anfahren im Winter, sondern reduziert beispielsweise auch die Schleuderneigung. Ein aktiver Beitrag für Ihre Sicherheit und Ihren Fahrkomfort.



Am besten lassen Sie sich einmal von uns in einer Demonstration beweisen, dass die Montana-Versionen wirklich mehr können.

Die neuen Montana-Versionen bieten noch mehr Gegenwert dank einer umfassenden Zusatzausrüstung:

Die Überlegenheit des ZF-Selbstsperr-Differentials ist nicht a was die Montana-Versionen Ascona, Manta, Rekord und Commodore so besonders macht.

Je nach Modell enthalten sie zusätzlich 2 Halogen-Weitstrahl Nebellampen und Nebelschlussleuchte, heizbare Vorder- und ein reichhaltiges Winter-Accessories-Set für eine sorgenfreie Fahrt.

Opel. Fortschrittliche Automobiltechnik aus Deutschland.



General Motors Suisse SA

V O R S T A N D 1 9 8 1

Präsident: Hunziker Walter
Käppelihofstr. 11
4500 Solothurn 065/22 39 26
tagsüber 065/37 11 21

Vize-Präs.: Hammer Rudolf
Rüttenenstr. 66
4513 Langendorf 065/22 62 56

Kassier: Künzi Rita
Haldenstr. 2
2500 Biel 032/41 56 40

Sekretär: Gerber Bernhard
Schlattweg 24
2562 Sutz 032/57 17 41

Beisitzer: Bähler Peter
Schulhaus Rächli
2553 Safnern 032/55 14 72

Post-Adr.: Postfach 732
CH-4502 Solothurn

PC-Konto: 45 - 6601
Opel-GT-Club
4500 Solothurn

Bitte diese Liste des Vorstandes 1981
hinten in Deinen Mitglieder-Ausweis
stecken. Danke!

A. Meier-Zwygart
Gasthof zum Löwen
3361 Berken
Poststrasse
Telefon 063 43 17 44



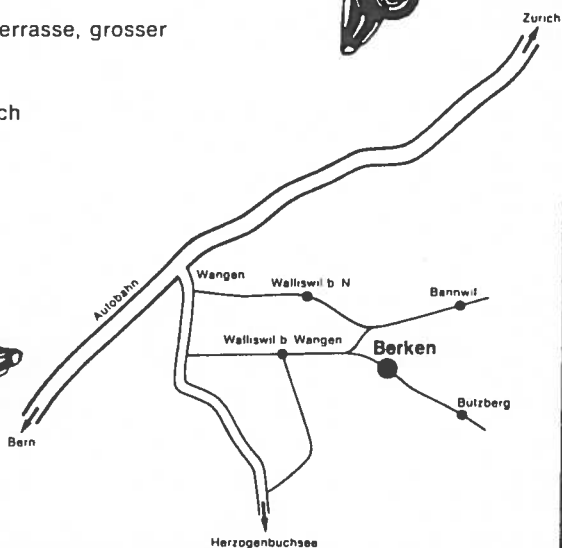
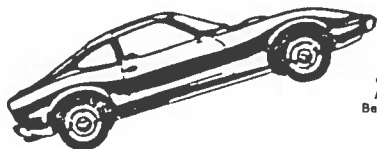
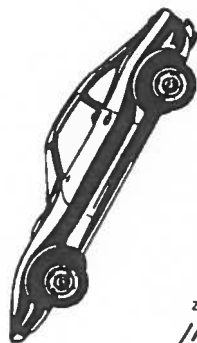
GASTHOF ZUM LÖWEN

Der Gasthof Löwen in Berken liegt in einer ruhigen, ländlich-schmucken Gegend.

Sie finden gemütlich eingerichtete Räumlichkeiten für Hochzeiten, Gesellschaften und Anlässe jeder Art.

Gut bürgerliche Küche, Terrasse, grosser Parkplatz.

Auf Ihren Besuch freut sich
Fam. A. Meier-Zwygart



J A H R E S P R O G R A M M 1 9 8 1

<u>JANUAR:</u>	9. 1.81, Freitag	Höck, Löwen-Berken
<u>FEBRUAR:</u>	6. 2.81, Freitag	Höck, Löwen-Berken
<u>MAERZ:</u>	6. 3.81, Freitag	Höck, Löwen-Berken
	21. 3.81, Samstag	Saisonbeginn gemäss separatem Programm
<u>APRIL:</u>	3. 4.81, Freitag	Höck, Löwen-Berken
<u>MAI:</u>	1. 5.81, Freitag	Höck, Löwen-Berken
<u>JUNI:</u>	5. 6.81, Freitag	Höck, Löwen-Berken
	21. 6.81, Sonntag	Ganztagestreff gemäss separatem Programm
<u>JULI:</u>	3. 7.81, Freitag	Höck, Löwen-Berken
<u>AUGUST:</u>	1. 8.81, Samstag	1.-Augustfeier gemäss separatem Programm
<u>SEPTEMBER:</u>	4. 9.81, Freitag	Höck, Löwen-Berken
	13. 9.81, Sonntag	Ganztagestreff gemäss separatem Programm
<u>OKTOBER:</u>	2.10.81, Freitag	Höck, Löwen-Berken
	18.10.81, Sonntag	Saisonabschluss gemäss separater Einladung
<u>NOVEMBER:</u>	7.11.81, Samstag	Generalversammlung ge- mäss sep. Einladung
<u>DEZEMBER:</u>	4.12.81, Freitag	Höck, Löwen-Berken

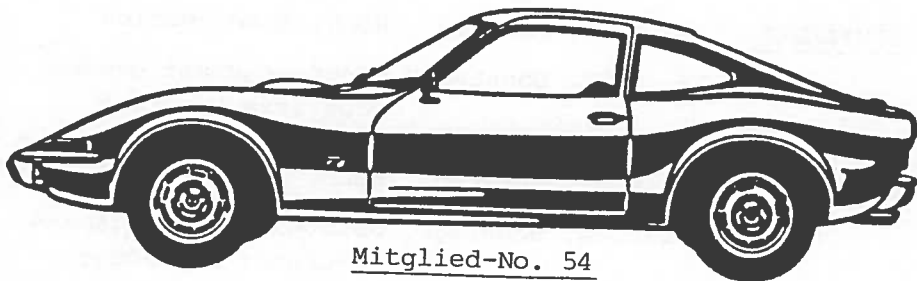
Hotel-Restaurant Bahnhof-Süd Bümpliz

F. Steiner-Suter

Bümplizstr. 189
3018 Bern
Telefon 031 56 5111



Restaurant im Berner-Stil
Säle für grössere und kleinere
Gesellschafts- und Familienanlässe
Terrassenrestaurant
Sitzungszimmer
vollautomatische Kegelbahnen
Zimmer mit Frühstück ab Fr. 25.—
Neuzeitlich und komfortabel
eingerichtetes Hotel
mittlerer Preisklasse
Zimmer teilweise mit privatem WC
und Telefon
auf Wunsch mit Dusche oder Bad



Mitglied-No. 54

Lass auch Dich einmal aus der Küche und dem
Keller von STEINER GERDA und FRITZ verwöhnen.

CARROSSERIE HESS AG

Der Fachbetrieb für
sämtliche Reparaturen
und Revisionen jeder Art
an allen Fahrzeugen

DINITROL im Kampf
gegen den Rost

Gratistest mit Testblatt,
in Ihrer Gegenwart

4512 Bellach
Telefon 065/3711 21

Reparaturannahme bis
18.30 geöffnet



IMPRESSUM

Herausgeber: Opel GT Club Schweiz
Postadresse: Postfach 732, CH-4502 Solothurn
Redaktion: für diese Ausgabe:
Margot und Walter Hunziker
Fotos: Peter Bähler
Ruedi Hammer
Heinz Röthlisberger
Druck: Rügger & Cie., Solothurn
Auflage: 150 Exemplare



„Mir würde es reichen, wenn du halb soviel Dampf drauf hättest wie dein Auto, Liebling!“

